

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1807

15.6.1807 (No. 25)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1009211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1009211)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1807. Montag, den 15ten Juni. Nro. 25.

Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Auf unterthänigstes Ansuchen des hiesigen Kaufmanns Fischer sollen alle diejenigen, welche sich bey der wegen weyl. Pastor Fischer zu Oldenbrock ehemals vorgewesenen Convocation mit ihren Ansprüchen und Forderungen gemeldet, ihre Befriedigung aber nicht erhalten haben und daher an den in depositio Cancellariæ sehen gebliebenen, zu des ermeldeten weyl. Pastors Fischer Nachlaß gehörenden Geldern noch Ansprüche machen zu können vermeinen, sich damit auf den 20. Juli bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley, bey Strafe des Ausschlusses, gehörig angeben.

2) Auf Ansuchen des weyl. Mühlenmeisters Albert Friedrich Rößen zu Neuenburg Curatoris Mallæ, Gerichtsanwaltes von Negelein, werden diejenigen, welche sich nach der am 18ten März ergangenen Convocation in dem auf den 11. May bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley angelegt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch präcludirt, und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

3) Wider Johann Dierk Merisse zum Hammelwarder Moor ist Schuldenhalber beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 9. Juli. 2) Deduct. den 7. Sept. 3) Prior. Urtheil den 28. Sept. 4) Vergantung oder Löse den 19. Octbr.

4) Peter Gerhard Lange zu Iffens hat das von seiner Mutter, weyl. Gerd Langen Wittwe, hinterlassene daselbst stehende Rödterhaus nebst dabey gehörigem Garten, mit Ausschluß des Nebenhauses und der Pertinentien, Kirchen- und Begräbnißstellen, an seinen Bruder Berend Reinhard Lange eigenthümlich abgetreten. Die Angabe ist den 7. Juli beyhm Herzogl. Obelgdännischen Landgerichte. Präclustobescheid den 20. Juli.

5) In Convocationssachen sämtlicher Gläubiger des Kaufhändlers Berend Bünker in Steinfeld werden alle diejenigen, die sich am 4. May, als dazu beyhm Herzogl. Wechtaischen Landgerichte angelegt gewesenen Angabetermin, mit ihren Ansprüchen und Forderungen an obgenannten Bünker oder dessen Güter nicht gemeldet haben, damit präcludirt, und es wird denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

6) Wenn Johann Hinrich Backenböhler und dessen Ehefrau zu Ollen, als Erben des weyl. Gerd Rückens zu Ollen, um Convocationem Creditorum des gedachten Gerd Rückens ange sucht; so haben demnach des weyl. Gerd Rückens zu Ollen sämtliche Creditoren ihre Forderungen auf den 21. Juli beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben und solche gehörig zu bescheinigen.

7) Auf Ansuchen des Hans Diedrich Wiebrock in Elsfleth werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermin den 25. May, wegen der ihm von seinen Eltern, Johann Diedrich Wiebrock und Becke Margarethe Wiebrock übertragenen Güter, bey hiesigem Herzogl. Landgerichte nicht gemeldet, mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

8) Wegen der über des Hermann Gerhard Wulf, jetzt Untervogt zu Schwenburg Ehefrau schon im Jahre 1804 verhängten Curatel wird hiemit bekannt gemacht, daß niemand mit dieser irgend eine rechtsverbindliche Handlung, bey Strafe der Nichtigkeit, ohne Zuziehung deren gerichtlich bestellten Curatoren, des Tischlermeisters Ludwig hieselbst und des Johann Friedrich Wachtendorf zu Schweinebrück, einzugehen hat.

Decretum Neuenburg, in Judicio den 5. Juni 1807.

v. Muck.



9) Hinrich Gerhard Meyer in Amsterdam hat seine zu Elmendorf, Amtes Zwischenahn, bezogene KötHEREY nebst Pertinentien, welche bisher von seinem Bruder Anton Meyer benutzt worden, an diesen Anton Meyer unter gewissen Bedingungen erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Angabe ist den 13. Juli bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

10) Wider Eilert Hemje Oltmanns zu Westerloy im Amte Ap:n ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurſ erkannt. 1) Die Angabe ist den 13. Juli. 2) Debut. den 2. Sept. 3) Prior. Urtheil den 21. Sept. 4) Vergantung oder Löse den 5. Oct.

11) Tante Ihen und dessen Ehefrau Liabe Marie, geb. Meentzen, haben einen der letztern eigentlich zuständigen, in dem Lande des Diedrich Anton Meentzen Hohlken nahe bey Blexen nordwestlich am sogenannten Grebſwarder Kirchwege liegenden, unabgegrabenen, an Johann Friedrich Wönings Land benachbarten Strich Landes von 1 Fack, etlichen Ruthen und Füßen an Diedrich Anton Meentzen Hohlken verkauft. Die Angabe ist den 9. Juli bey dem Herzogl. Dveldigdnischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 22. Juli.

12) Johann Friedrich Speckmanns Wittwe hat ihr zu Mundahn belegenes Kötterhaus samt Garten und Pertinentien an den Schneidermeister Johann Hinrich Lauw und dessen Ehefrau verkauft. Die Angabe ist den 9. Juli bey dem Herzogl. Dveldigdnischen Landgerichte. Präclufivbescheid den 22. Juli.

13) In Convocationsſachen wegen der von dem Hausmann Johann Anton Beckhusen zu Großenmeer von seiner weyl. Ehefrau, geb. Folte, herrührenden, zu Loy auf freyen Grundten bezogenen, an seinen Sohn und statutarischen Grunderben, Johann Rudolph Beckhusen, übertragenen KötHEREY, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 9. May bey hiesiger Herzogl. Regierungszanzley vorgewesenen Angabetermin mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

14) Auf Ansuchen der Vormünder über weyl. Christian Lücken zu Lungeln Sohn werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde, es sey woraus es wolle, an gedachten Christian Lücken oder dessen jetzt auch verstorbenen Wittwe und Erben Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiemittelt öffentlich convociret und angewiesen, sich damit am 22. Juli bey Strafe ewigen Stillschweigens bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte gehdrig zu melden und das zur Begründung ihrer Forderung dienende wenigstens in Abschrift zu produciren.

15) Gerhard Brand und dessen Ehefrau sind gewillet, ihre zum Schweyer Außendeich auf Eilert Langen Bau belegene Kötterstelle mit 4 Kühe Gras und Futter, 12 Scheffeln Saat Rosſenmoor und nöthigem Torfstich am 17. Juli in Kaufmann Eanen Hause zum Schrey verkauft zu lassen. Die Angabe ist den 13. Juli bey dem Herzogl. Dveldigdnischen Landgerichte. Präclufivbescheid den 23. Juli.

16) Wider Anton Oltmanns, Heuersmann zu Nethen im Amte Rastede, ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurſ erkannt. 1) Die Angabe ist den 23. Juli. 2) Debut. den 3. Sept. 3) Prior. Urtheil den 21. Sept. 4) Vergantung oder Löse den 5. October.

17) Wider Gerhard Oltmanns, Anbauer zum Ohrweger Felde in der Vogtey Zwischenahn, entsethet gleichfalls bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurſ. 1) Die Angabe ist den 22. Juli. 2) Debut. den 8. Septbr. 3) Prior. Urtheil den 1. October. 4) Vergantung oder Löse den 26. October.

18) Da zufolge fernerer Anträge der Curatoren und des Contradictors in Dierk Petershagen Concurſſache der auf den 21. Juli angeſetzte Aufſatz der Stelle und des Gesamtvermögens excl. der Mobentien und Früchte, als welche an selbigem Tage sofort sollen verkauft und zugeschlagen werden, nicht im Gericht, sondern der Behausung des Cridarii zum Stühe solle vorgenommen werden, Termin zur eventuellen Ertheilung des Zuschlags aber auf den 28. desselben Monats, und zwar im Herzoglichen Landgerichte hieselbst, feriis non obstantibus angeſetzt worden, wird solches hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg. in Judicio den 12. Juni 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

a. Berger.



19) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß weyl. Christian Lücken zu Lungeln Sohnes Vormünder, Arend Meyer und Consorten, gerichtliche Erlaubniß erhalten haben, am 24. Juni in ihres Pupillen Wohnung zu Lungeln die Früchte von 50—60 Scheffel Saatland und einige Malter Haber öffentlich meistbietend verkaufen, und das Gras von einem Stücke Wischland, Brandkamp genannt, verkaufen, oder auch diesen Kamp auf 2 Jahre verheuern zu lassen. Liebhaber wollen sich demnach am bestnamten Tage und Orte zu rechter Zeit einfinden und das Weitere gewärtigen. Decretum Oldenburg, in Judicio d. 12. Juni 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

20) Auf Ansuchen des Glasermeisters Johann Peter Schulz zu Brake werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermin den 25. May wegen Tilgung einiger auf Supplicanten ingrosfürter Pöste mit ihren etwanigen Ansprüchen nicht gemeldet, abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Decretum Oldenburg in Judicio den 5. Juni 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

21) In Concursachen des Röbe Schlüter jun. in Zetel wird hiedurch bekannt gemacht, daß, ad instantiam des bestellten Contradictors, zur fernern rechtlichen Verhandlung im Betreff einiger der angegebenen Forderungen, eintretenden Umständen nach, die, zu Anhörung eines Präsenzbescheides und zur Löse, resp. auf den 9. und 25. d. M. angeetzten Termine bis weiter ausgesetzt worden. Decretum Neuenburg, in Judicio den 3. Juni 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

22) In Convocationsachen, wegen der von Gerd Gerbes zum Kasteber Berge an Johann Hedemann zu Eckwarden gegen dessen Bau zu Schweiburg vertauschten Rödheren, werden alle diejenigen, welche im Angabetermin den 14. April 1806 sich nicht gemeldet haben, hiedurch präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Decretum Neuenburg, in Judicio den 1. Juni 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

23) In Sachen Convocationis Creditorum der Wittwe Schmedes zu Goldenstedt puncto eines verkauften Speichers, werden alle diejenigen, die sich am 27. April d. J. mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, damit präcluidirt, und es wird denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Decretum Vechta, in Judicio den 6. May 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Tenge.

24) Weyl. Gastwirths Wbbcken Wittwe hieselbst hat ihr an der langen Straße hieselbst belegendes Haus, die Stadt London genannt, mit allen Pertinentien, Platz, Garten und Stall, so wie sie es besessen und bewohnt, an den Provisor Johann Diedrich Meyer hieselbst unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwanigen An- oder Weispruchs wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst bey Strafe ewigen Stillschweigens auf den 22. Juli, zur Anhörung eines Präklusivbescheides aber auf den 3. Sept. angeetzt. Oldenburg, vom Rathhause den 11. Juni 1807.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

25) Am 30. Juni Morgens um 11 Uhr soll hieselbst der Stadt-Schütting auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, vom Rathhause den 11. Juni 1807.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

26) Es sollen die Grasplätze in dem Barnesführer Holze am 20. Juni an Ort und Stelle meistbietend zum Mähen verheuert werden. Die Liebhaber können sich demnach an diesem Tage des Morgens um 10 Uhr in gedachtem Holze bey dem Dachsberge einfinden und nach vernommenen Bedingungen die Verheuerung gewärtigen.

Oldenburg, vom Amte den 13. Juni 1807.

Zedelius.

27) Wenn, zufolge Auftrags Herzoglicher Cammer, die bisher noch unverkauft gebliebenen aus dem Schiffe Minerva, Captain Watson, geborgenen, bey dem Kaufmann Brauer zu Groß-Fedderwarden gefölberten Strandgüter, als 3 Fässer Rum, worunter ein kleines Faß, 2 Kisten Indigo, und sonstige kurze Waaren, als lackirte Präsentirteller, Schnallen von verschiedener Größe und Façon, Hänge und Knöpfe zu Commodenbeschlag, Tisch- Feder- Taschen- und Rasirmesser,



Knöpfe, Scheeren, Uhrketten, Pottschafte, Tabacksbosen etc., nunmehr öffentlich meistbietend verkauft werden sollen, und dazu der Termin auf den 23. Juni des Nachmittags um 2 Uhr in Kaufmann Bräuers Wohnhause zu Groß-Fedderwarden angesetzt wo den: so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können die etwanigen Kaufliebhaber sich am bestimmten Tage und Orte einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

Hollwarden, aus dem Amte der Vogtey Burhase den 1. Juni 1807.

Gleimtus.

28) Der auf den 16. Juni angelegte Herrschaftliche Zinsfrucht-Verkauf wird, wegen eines getreteren veränderter Umstände, hiemit von Amtswegen auf Rauhhafer und Malz beschränkt, und solches den etwanigen Kauflustigen bekannt gemacht.

Decretum Wildeshausen, den 9. Juni 1807.

v. Hinüber.

Stecher.

1) Demnach verschiedene Herrschaftliche Kniphaußsche und Garmßsche Pachtstücke, nämlich 1) das Hohenwerther Graßhaus mit 160 Matten; 2) die Burgschente auf Kniphausen mit $8\frac{1}{2}$ Grasen Landes; 3) die Senwarder Windmühle mit 21 Matten; 4) das Pachtstück zu Garmß, welches Simon Eggerich Seezen dormalen in Heuer hat, mit 108 Matten; 5) das von Eilert Jansen Erben bisher benutzte Pachtstück daselbst, mit 75 Matten; 6) die 6 Matten grün Land bey Neugarmßfel, welche Johann Friedrich Ahrens in Gebrauch hat; auf anderweite sechs, May 1808 anfangende Jahre öffentlich verheuert werden sollen, und der Termin auf den 26. Juni angelegt worden; als können sich die Liebhaber an dem besagten Tage des Nachmittags um 2 Uhr vor hiesiger Cammer einfinden, die Conditionen, welche auch allhier vorher eingesehen werden können, vernehmen und bieten. Kniphausen, den 27. May 1807.

Hochgräfliche Cammer hieselbst.

Melchers. Brüning. Behrens.

2) Gerd Stullen, des weyl. Harm Stullen zu Spohle Sohn, jetzt Heuermann zu Heubült, hat seine an Conneforde neu erbaute Häuseley mit allem Zubehör an Hinrich Theilen, des Friedrich Theilen zu Obenstrohe Sohn, verkauft. Auf des Käufers Anhalten ist dieses Verkaufs halber ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 8. Juli bey dem Barelischen Amtsgerichte präfigirt worden.

3) Gerd Hinrich Heidemann und dessen Ehefrau Anne Catharine, geb. Kuhlmann, zum Seghorn, haben ihre Häuslingsstelle daselbst, bestehend in Haus, Hof und einem Kamp, auch ihr sämtliches Eingut an Mobilien und Moventien, ihrem Schwiegersohn Eilert Koolfs eigenthümlich übertragen. Zur besfalligen Angabe ist ein präclusivischer Termin auf den 8. Juli bey dem Barelischen Amtsgericht präfigirt worden.

4) Der Schukzjude Baruch Levi zu Barel hat seinen hinter des weyl. Christian Diederich Hurrelmann Erben Scheune und Garten an der Südender Buschgast daselbst belegenen Garten an den Tischler Johann Mecklenburg allda verkauft. Dieses Verkaufs halber ist auf des Käufers Anhalten ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 8. Juli bey dem Barelischen Amtsgericht anberahmt worden.

5) Auf Anhalten der für des weyl. Meine Meyer, gewesenen Heuermanns zu Dangast, Sohn, bestellten Vormünder, Harich Detjen und Anton Wilhelm Gramberg jun., ist bey dem Barelischen Amtsgericht zur Angabe aller Ansprüche und Forderungen an gedachten Meine Meyer und dessen Nachlaß Termin auf den 15. Juli, in welchem zugleich die Bescheinigungen beyzubringen sind, und zur übrigen Liquidation Termin auf den 22. Juli bey Strafe des ewigen Stillschweigens präfigirt worden.

6) Wegen der von Theile Advesath, alten Adthers in Seghorn, an seinen Sohn gleiches Namens verkauften, vormals Christian Köbken, Häuseley in Seghorn, bestehend in einem Wohnhause $1\frac{1}{2}$ und $\frac{2}{3}$ Scheffel Saat Garten, einem Zuschlage von 6 Scheffeln und einem Kamp von $4\frac{1}{2}$ Scheffel Saat ist ein präclusivischer Angabetermin auf den 15. Juli bey dem Barelischen Amtsgericht anberaumt worden.



Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Lanzl. 1) Wegen des von Alert Grässe an Joh. Friedr. Hoyer jun. verkauften Pfand Hoflandes, Ang. d. 20. Juni. 2) Sämmtl. Creditoren des weyl. Cammer-Cassirers Freye. Ang. für die Eingeheimen den 20. Juni, für die Ausmärtigen d. 5. Sept. 3) Sämmtl. Credit. des weyl. Kaufmanns Joh. Herm. Kramer, Ang. d. 22. Juni. Präcl. Besch. d. 16. Juli. Oldb. Ldg. Verkauf von 8 Scheffeln Saat Hofland des weyl. Harm Warfelmanns Wittve und Erben d. 1. Juli, Ang. d. 22. Juni. Neuenb. Ldg. Wegen zweyer auf Franz, vorhin Dierk Popfen ingrossirter Wöste, Ang. d. 22. Juni. Cloppens. Ldg. Sämmtl. Credit. des Brun Lüttmann und dessen Ehefrau, Ang. d. 26. Juni. Liquid. d. 17. Juli. Präcl. Besch. d. 4. Septbr. Oldenb. Magistr. 1) Verkauf des Hauses des Kaufmanns Lambrecht d. 30. Juni, Ang. d. 22. Juni. 2) Wegen des von Gerd Helms an Anton Conrad Claussen verkauften Gartens nebst Gartenhause, so wie wean eines auf des Verkäufers weyl. Vater, Gerd Helms ingrossirten Postz, Ang. d. 26. Juni. 3) Verkauf des Hauses der weyl. Alert Gerd. Aschenbecks Wittve Erben, d. 24. Juni. Ang. wegen dieses Verkaufs und sämmtl. Creditoren des weyl. A. G. Aschenbeck und dessen weyl. Wittve, d. 22. Juni, Präcl. Besch. d. 9. Juli. 4) Wegen der von dem Maus vermeister Spiesske jun. an Jacob Meyer verkauften Gärberhütte, Ang. d. 15. Juni.

Notifikationen.

1) Nro. 51. Jahrgang 2. der Beiträge zur Unterhaltung enthält: 1) Hat Frankreich ein Interesse, die Preuß. Monarchie zu schwächen oder gar zu vernichten? Beschluß. 2) Die Kofstrappe. 3) Aphorismen. 2) Wenn der hiesige diesjährige Oct. Johannismarkt mit dem in Witmund auf einen Tag zusammen tritt, so wird zur Nachricht des Publicums hie mit bekannt gemacht, daß der im October auf den 23. Juni stehende Holz- und Kramermarkt auf den nächst darauf folgenden Dienstag den 30. und 31. Juni, und auf den 7. Juli stehende Holz- und Kramermarkt aber auf Dienstag den 14. Juli verlegt worden, und an diesen Tagen gehalten werden sollen. Signatum J. ver. den 3. Juni 1807. Aus der Regierung.

3) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Lieferung des zu einer in diesem Sommer an des Legationstruchs von Schreob Mühle zu Ritterrum vorzunehmenden Operation erforderlichen Eichenholzes am 27. Juni Morgens um 9 Uhr auf des Legationstruchs von Schreob Hofe zu halten mind. stordernd ausgedungen werden soll, und kann der desfällige Besich zu Oldenburg bey dem Cassist Erdmann, zu Hatten bey dem Hofmeyer Oldmanns, und zu Ritterrum bey dem Müller Grasshorn eingesehen werden. E. J. Erdmann.

4) Der Schiffscapitain Haesloop hat bey seiner letzten Reise nach Philadelphia verschiedene Passagiere aus Mangel an Raum zurück lassen müssen; es ist ihm angezeigt worden, daß ein Theil davon noch nicht abgegangen, demselben macht er bekannt, daß sine Reise auf den 6. Juli d. J. festgesetzt ist, und da sein Schiff nun ganz bequem für Passagiere eingerichtet ist, so kann er alle diejenigen mitnehmen, welche sich vor dem 1. Juli bey Georg Wild im Trahn in Bremen melden, es sey persönlich oder schriftlich.

5) Da einige Leute ganz der Länge meines Landes nach auf dem Esch einen Fuß- und Fahrweg machen, und mir dadurch Schaden zugefügt wird; so warne ich einen Jeden, sich dieses zu enthalten, weil ich darauf achten lassen und die Contravenienten durch gerichtl. Hülfe zur Erstattung des Schadens anhalten werde. D. H. Herpe.

6) Es hat jemand einem Wirth hieselbst am 8. Juni eine Taschenuhr in Verwahrung gegeben, von welchem er den Namen nicht weiß. Er bittet, selbige an Franz Gräper in der Waag oder an Johann Hulls mann gegen Erstattung der Kosten wieder abzuliefern.

7) Das vorher vom Kaufmann Gräper und zuletzt vom Kaufmann Nicolaus Panch bewohnte, hieselbst zu Brafe auf dem Deiche der neuen Straße gegenüberstehende Haus, habe ich seit May dieses Jahrs bezogen, und mich mit einem vollständigen Sortiment aller der Waare versehen, die zu einer Handlung, so wie sie seit her in diesem Hause getrieben wurde, erforderlich sind: Es wird daher die in dem Hause bisher getriebene Handlung von mir nunmehr so fort seht; welches ich nicht ermangle, meinen geneigtesten Gönnern, Freunden und dem Publicum, mit dem Versprechen reeller Bedienung, billiger Preise und guter Waaren, und mit der Bitte um geneigtesten Zuspruch, hie mit anzuzeigen. Johann Heinrich Groß.

8) Es wünscht ein bonetter Landmann, der am 20. Juni von Oldenburg aus nach Piemont zu reisen gemillet ist, einen Reisegesellschafter zu haben, welcher die Fuhrkosten zur Hälfte mit sehen will. Wan melde sich hiewegen bey dem Gastwirth Meyne in Oldenburg.

9) Wenn das Mädchen, die im vorigen Jahr in meinem Dienste war, Namens Friberica, jetzt nicht mehr bey mir ist, und also für mich kein Steinzeug verkauft; so habe ich solchs hie mit nachrichtlich bemerken wollen. Joh. Hinr. Bühte, Köpfer auf dem Stau.

10) Es isters erscheint gedruckt bey Stalling eine kleine Schrift: „Ueber Handlungssitten, Begründung, Aufklärung und Seifenblasen, nebst einem Anhang über das Anlegen Pökalogischer Treibhäuser, und etlichen probaten Recepten zu Selbstrecensionen nach Anleitung des unpartheyischen Korrespondenten,“ von E. W. Ahlwardt.



11) Die Verminder über wepl. Johann Berend Follens Kinder, Hermann Barr und Friedrich Klinge, wollen die zur Reparation der Gebäude ihrer Pupillen erforderlichen Baumaterialien, als Holz, Steine, Kalk und Sand, ingleichen Reith, Sechse und Wehden, sodann die desfällige Zimmer, Maurer- und Deckarbeit, am 22. Junius d. J. Nachmittags in des Kaufmanns Lübbers Wirthshaus in Esenshamm öffentlich mindestfordernd anverdingen. Wep dem Vormunde Klinge zu Butterburg können die Bidsche eingesehen werden.

12) Da ich von Gerichtswegen und von sämmtlichen Erben des wepl. Kaufmanns Friedrich Christian Scherenberg in Oldenburg die Buchschulden einzucassiren befehlet bin, so mahne ich jeden, der noch restituirt, sie innerhalb 4 Wochen an mich zu entrichten, sonst wird er sich selbst bezuzumessen haben, wenn er Kosten hat; denn nach der verfloffenen Zeit wird alles gerichtlich bezuzutrieben werden.

Friedrich Gerhard Grovermann.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Oetmann Middelndorf zu Babel das Holz zu einem vollständigen Hause, welches 30 Fuß lang und 40 Fuß breit ist, auf seinem Plage fertig liegt, und ist willens, dasselbe unter der Hand zu verkaufen.

2) Die Curatoren des Gerhard Hohnböden zum Bockholzerge, Johann Albers und Consorten, einigge Früchte auf dem Halm, wie auch einiges gehauenes Eichenholz, ingleichen ein Feuerhaus samt Garten, ferner Saat- und Hüländereyen und einen im Krögerfelde belegenen Heulandskamp, am 18. Juni Morgens um 10 Uhr in des gedachten Hohnböden Hause öffentlich meistbietend verheuern zu lassen.

3) Der Hausmann Harm Gerhard Krölke zu Grisebe 90—100 Scheffel Einfaat Roden auf dem Halm, 3—4 Kühe, einigge junges Hornvieh, 1 Pferd und 1 Wagen, auch 30 Tagwerk Gras auf dem Halm am 22. Juni öffentlich meistbietend.

4) Auf dem Landguths Hahn Balkscheten und Rahmsfähle zu billigen Preisen.

5) Wein an der Haarenstraße belegenes vormals Krusenische Haus am Michaelis d. J. anzutreten unter der Hand, oder zu verheuern. In demselben befinden sich 8 geräumige Zimmer nebst Kammern, wovon 5 gemalt und auch mit Oefen versehen sind, 2 Küchen und Speiskammer, sodann 1 großer und 2 kleine Böden, die verschlossen werden können, so wie ein guter und wasserfreyer Keller. Das Haus ist in sehr gutem Stande, hinter dem Hause befindet sich ein freyer Platz, und auch Garten, der einen Ausgang nach dem Wall hat; überhaupt ist dieses Haus zum Handlungs- oder Wirthshaus sehr geeignet.

Diedrich Lambrecht.

6) Wegen des am 30. dieses Monats anzustellenden öffentlichen Verkaufs oder Verheuerung in des Eltermanns Hests Hause, von dem noch jetzt von mir bewohnten Hause am Haarenthore bemerke ich: In ihm befinden sich unten 5 geräumige Zimmer, 1 helle geräumige Küche, 1 Gesindestube, 1 Speiskammer, 1 Wasserfeyerer Keller; oben ist ein Saal, welcher die Aussicht nach dem Wall hat, auch ein geräumiger heller Vorplatz und hinlänglicher Bodentraum; auch sind sämtliche Stuben, Diele und Vorplatz neu gemalt, hinter dem Hause ist ein Garten, der einen Ausgang nach dem Walle hat. Dies Haus ist massiv und nach dem neuesten Geschmack erbauet, hat 10jährige Freyheiten von bürgerlichen Abgaben und eine sehr angenehme Lage; es kann vorher in Augenschein genommen werden.

Diedrich Lambrecht.

7) Meinen großen Zellkahn, bisher von Sechschiffer Lölke Kulle besahren, aus der Hand, so wie derselbe gegenwärtig an dem kleinen Weserstrom unweit Joh. Padorins Wohnung auf dem Theerhof liegt, mit allem Zubehör, laut des vollständigen Inventariums, versehen, im gleich fahrbaren Zustande sich befindend. Dem Umständen nach kann der größte Theil der Kaufsumme instlich darin stehen bleiben, so wie überhaupt jede Bedingung von mir entgegen genommen werden kann.

Henrich Witte im Weerder.

8) Ein noch fast ganz neuer Brandweinstkessel von unefähr 9—10 Tonnen nebst Helm und Schlaufe für einen billigen Preis. Nähere Nachricht giebt der Kupferschläger Hermann Otter jun. hieselbst.

9) Dietrich Eilers am 25. Juni in Eilert Kramers Wirthshaus zu Neuenbuck 30 holländische Schaafse mit voller Wolle, worunter mehrere fette zum Schlachten brauchbare, öffentlich meistbietend.

10) Die Hälfte des Grasses auf den Moorflüden am neuen Wege, den ersten Schnitt unter der Hand. Schlächter Oetmers hieselbst.

11) In diesen Tagen ein schönes Sortiment von ächten Spanischen Mähren, sowohl mit Silber und Elfenbein, als mit vergoldeten Knöpfen, ächte Lemgoer meerschaumene Pfeifenköpfe von allen Größen, sowohl mit als ohne Silber, recht schöne moderne Commodenbeschläge, lackirte Tischretter, und Tobacksdosen, feine Kleiderbürsten, holländische Haarbürsten, Holsträger, feine Strohhüte und Siebhüte, und andere Waaren mehr. Ich verspreche die billigsten Preise und bitte um geneigten Zuspruch.

J. H. Hurrichs, Kunstschreier.

12) Hier in der Stadt ein eiserner Ofen, Lit. E., mit Ruffah; auch eine Fenstersarje von Eichenholz, mit Kreuz, und 4 Fensterflügel mit großen Scheiben. Nachricht in der Expedition.

13) Am 24. Juni das vor dem heil. Geistthor zwischen Kaufmann Necken und Gastwirth Schierloh belegene Aschenbeckische Haus, woben sich ein wasserfreyer Keller, Hinterplatz und Stall befindet, in des Eltermanns Hests Hause, und am 25. Juni im Aschenbeckischen Hause die sämmtlichen Möbels.

A. G. Aschenbeck Erben.

Sachen, welche zu verheuern.

1) Gerhard Daniel von Epen Kinder Vormund, Diedrich Anton Meenzen Wohlken und Consorten, 1) ihrer Pupillen Hoffstelle zu Roving mit 88½ Jüden Landes, 2) deren Hoffstelle zu Schockum mit 7½ Jüden,



am 29. Juni öffentlich meistbietend in des Kaufmanns Hoppen Hause zu Lettend, von Maytag 1808 an, auf einige Jahre.

2) Der Kriegsbrath von Halern am 29. Juni Nachmittags um 2 Uhr in Bricks Wirthshaus zu Stells Hamm auf 3, 4 oder mehrere Jahre von Maytag 1808: 1) die adlich freye von Cord Vogel henerlich bewohnte Hofstelle zum Busch bey Stollhamm mit 87½ Jüden n. L. M. wobey bemerkt wird, daß statt des, zu Grasse zu bringenden Fluglandes einiges andere wieder aus dem Grünen gebrachen werden kann, auch Gebäude, Gärten und Gebste, welche künftig ganz zu des Pächters Disposition bleiben, neuerlich in vorzüglich guten Stand gesetzt, mit bereits nutzbaren Holzpflanzungen umgeben sind, und das Wohnhaus 6 zum Theil mit Dessen versehenen Stuben nebst 2 Kammern enthält. 2) Die an weyl. Berend Abbenst, jetzt dessen Erben verheuerte Hofstelle zu Srugwarden mit 79 Jüden n. L. M. wobey gleichfalls das zum Grünen zu bringende Flugland durch neu aufzubrechendes ersicht, auch ein Paar Hämme unter vorthellhaften Bedingungen für den Heurer zum Wäulen angewiesen werden können. Die nähern Heuerbedingungen sind bey dem Advocaten Rumpf in Dvelgönne, Bibliothekschreiber Haven in Oldenburg und Organisten Busch zu Stollhamm einzusehen, welcher letztere auch denen, die eine vorgängige nähere Ansicht der Grundstücke wünschen, solche auf Verlangen anweisen wird.

3) Die Curatoren J. H. Tieren und H. Casselohm des Johann Christopher Eiben vormals Behrensische Bau im Sersider Aufendeich mit 40 Jüden Alex. und dabey vorhandenen Moorländerereyen am 13. Juni Nachmittags um 2 Uhr in Johann Müllers Wirthshause bey dem Reichlander Herrenwege, meistbietend aus der Hand auf 4 Jahre von Maytag 1808 an.

4) Johana Waifs Sohnes Vormünder, Anton Günther Harbers und Conforten, ihrer Pupillen zum Schwy belegene anderthalb Bauen Landes, nebst Ländereyen und 2 Köhereyen, am 4. Juli in Kaufmann Eanen Wirthshaus zum Schwy öffentlich meistbietend von Maytag 1808 an auf einige Jahre.

5) Weyl. Johann Wilhelm Höpfers Kinder Vormund, Hiaria Lavrenz, seiner Pupillen zum Hartwarder Wurf belegene Hofstelle mit 15 Jüden Landes, wovon 4 Jüde aus dem Grünen gebrachen werden können, wogegen aber das alte Flugland wiederum im Grünen bleiben soll, am 3. Juli in des Gastwirths Frölichs Behausung daselbst auf 3 Jahre öffentlich, Gebäude und Land sind vorzüglich gut.

6) Das von mir im usufructuarischen Besiß habende zu Strohhausen belegene vormals Jacob Harfsensche Haus, welches zur Handlung, Bäckerey, Brauerey und Wirthschaft gut gelegen und eingerichtet ist, von Martini d. J. an, imgleichen meine zum Hoben belegene Hofstelle mit 103 Jüden Landes, von Maytag künftigen Jahres an, anderweit auf einige Jahre unter der Hand. Liebhaber wollen sich nächstens bey mir einfinden. Strohhausen, den 6. Juni 1807. Weyl. Evadne Grifedens Wittwe.

7) Zwey Hämme recht gutes Heuland, eins von 9 und eins von 12 Jüden, bey einzelem Jüden oder im Ganzen nahe bey Dvelgönne. Salomon Jsaak Frauck in Dvelgönne.

8) Wer zwey Jüde gutes Land mit vielem Grasse nahe bey Dvelgönne auf kurze Zeit oder auch his Martini heuern oder Vieh zu grasen einbinden will, melde sich bey dem Gastwirth R. F. Delfen in Dvelgönne.

9) Die Schwyber Kirchensländereyen auf den 20. Juni Nachmittags um 1 Uhr in Kaufmann Eanen Hause zum Schwyer Kirchdorf aus der Hand.

10) In meinem Hause auf dem äußersten Damme zwey sehr gute Stuben nach neuester Bauart, eine helle geräumige Küche, auch hinlänglicher Bodentraum, nebst einem Theil Garten hinter dem Hause, entweder sogleich oder Michaelis d. J. Heinrich Christoph Harfs.

11) In meinem großen Hause am Halbzirkel des Haarenthore auf Michaelis d. J. die Oberetage im Ganzen oder auch einige Zimmer darin. Es befinden sich darin 5 geräumige Stuben, 1 großer Saal, 1 helle Küche, 3 Schlafkammern, auch laun hinlänglicher Boden- und Kellerraum dabey gegeben werden; wie auch nahe bey dem Hause ein Stall für Pferde und Wagen. Diedrich Lambrecht.

12) In meinem Hause vorne bis Oberkude; sie hat eine Gipsdecke und ist gemalt, ist sehr passend für eine kleine Haushaltung von 1 oder 2 Personen, auf Michaelis anzutreten; auch eine Frauenkirchensstelle in St. Lamberti Kirche, gleich anzutreten; imgleichen 4 gute Fenster mit Carjen zum Verkauf sehen. Conrad G. Schauenburg Lea.

13) Hinten in meinem Hause eine große helle Stube nebst Schlafkammer, wie auch Küche und Keller dabey, die bisher von der Mademoiselle Schulze bewohnt wird, auf Michaelis anzutreten. Kupferschläger Wechloy Wittwe.

14) Johann Lange in Jute von der gekauften Matbenschin adlich freyen Hofstelle das Wohnhaus mit 40-85 Jüden Landes, entweder im Ganzen oder stückweise, auf 3 oder mehrere Jahre am 29. Juni in Friedrichs Wirthshaus bey dem Ahnendeich meistbietend aus der Hand.

15) Johann Mehrens in der Staustraße eine Etzde mit Schlafkammer und Küche.

Sachen, welche verlohren.

1) Ein kleines braunes Bindspiel, etwas weiß am rechten Vorderfuß, am 8. Juli, als am ersten Pferdemarktstage. Wer es bey der Legationsrathin von Schüttdorf wieder abliefern, hat eine gute Belohnung zu gewärtigen.

2) Am 7. Juni des Sonntags vergaß ich am Schlusse des Gottesdienstes mein Gesangbuch, woran mir viel gelegen. Es ist in Cordian gebunden, der Druck auf Postpapier mit goldenem Schult, unten auf dem Titelblatt, auf rothem Papier bezeichnet mit G. Rolks mit goldenen Lettern gezogen. Ich stand gerade hins



der dem Rathesverwandten Hegeler mit zwey bekannten Bauern. Ich bitte denjenigen, der es anfbewahrt hat, mit es wieder einzuhändigen.

3) Am 29. May auf dem Wege von Abbehausen nach dem großen Siel oder von Ellwürden nach Hoffe eine silberne Taschenuhr. Der Finder wird gebeten, selbige gegen ein gutes Fundgld wieder an mich abzugeben.

Schuster Lübberts an der neuen Wallstraße.

Johann Dingel in Ellwürden.

Sachen, welche gefunden.

Am 18. May ein eiserner Wagentritt auf dem Schwerer Herrenswege. Der Eigentümer muß selbigen nach Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten bey mir wieder abholen.

Christian Eastens beym Achtermeyerschen Deich.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

Auf einem Amte ein geschickter Schreiber, der zugleich Zeugnisse seines guten Betragens bebringen kann. Nachricht deshalb in der Expedition.

Personen, welche Dienste suchen.

Eine junge Person von sanftem Character und bonetter Abkunft, die schon bereits als Haushälterin servirt hat, daher im Kochen, Baden und allen übrigen Handarbeiten sehr geübt ist, wünscht auf eine ähnliche Art ihre jetzige Condition mit einer andern zu wechseln. Sie kann zu jeder Zeit antreten. Nähere Nachricht hierüber ertheilt die Expedition.

Gelder, welche ausgedoten werden.

1) Die Vormünder Jürgen Hinrich Bartels und Consorten für Fiebben Sohn zu Großenmeer im Julius 100 rC Pupillngelder.

2) Die Vormünder über weyl. Administrator Büßings Erben, Johann Jacob Stumpelcy und Peter Danken, einige 100 rC , welche bey dem lebenden Vormund Stumpelcy in Empfang zu nehmen sind. Auch müssen diejenigen, so an erwähnte Erben noch Finsen restituiren, diese innerhalb 8 Tage entrichten, widrigenfalls keiner ohne Ausnahme von Kosten verschont bleibt.

Geburts-Anzeige.

Die am 4. Junius erfolgte zwar schwere aber doch glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden wohlgebildeten Knaben macht den auswärtigen Verwandten bekannt

der Regierungs-Advocat Fuhrken in Oldenburg.

Todes-Anzeige.

Am 13. Juni starb unser jüngster und einziger Sohn Anton Wilhelm an einer Brustkrankheit im dritten Jahre seines Alters. Diesen unsern harten Verlust zeigen wir unsern Freunden und Verwandten hies durch ergebenst an und verbitten uns alle Beyleidsbezeugungen.

Johann N. Höpken.

M. C. Höpken, geb. Grovermann.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder bey dem Herzogl. Zollamte zu Elsflcth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zwey drittel entrichtet werden.

In Untersuchungsachen wider Eilert Stoffers zu Lehmden, ist derselbe, da er, nachdem er schon wegen einer Dieberey in Inquisition gewesen und der rüchlichen Haft entlassen worden, eines abermaligen, und zwar mittelst Einbruchs verübten beträchtlichen Diebstahls sich schuldig gemacht, laut eines bey Herzoglicher Regierung am 2. Juni publicirten Erkenntnisses, zu einer zweyjährigen Karrenstrafe und zur Erstattung der Kosten verurtheilt.

Vermöge Beschlusses der Herzoglichen Regierungs-Canzley vom 23. May ist der Juculpat Berend Kuls von der Ollen im Stedingerlande, wegen geständigen Leinen Diebstahls und dringenden Verdachts der Hausentwendung, zu zweymonathlicher Zuchthausstrafe und zur Erstattung der Kosten verurtheilt.

Vermöge Erkenntnisses Herzoglicher Regierungs-Canzley vom 28. May ist der Jude Tobias Benjamin, angeblich aus Warweiler an der War, wegen überführter Verfälschungen und Betrügereyen, zu zweyjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

Laut Erkenntnisses der Herzoglichen Regierung vom 11. Juni sind des Wessel Schmits zu Löningen Ehefrau Marie Helene, geb. Sanders, und ältester Sohn Gerd Schmidt, wegen verschiedener Diebereyen, unter Anrechnung der bisherigen Haft, die Frau annoch zu einem sechswohigen Gefängnis, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, und der Sohn zu einem 14tägigen Gefängnis, die letzten 8 Tage ebenfals bey Wasser und Brod, auch zu einer körperlichen Züchtigung bey dem Anfang und Ende der Gefängnisstrafe, verurtheilt, mit Erstattung der Kosten in solidum.

Vermöge Erkenntnisses der Herzoglichen Regierungs-Canzley vom 12. May ist Margarethe Sophie Wemken aus Schwyrburg, wegen versuchter Abtreibung der Leibesfrucht, verheimlichter Geburt und Verdacht des Kindermordes, zu sehnjähriger Zuchthausstrafe, auch Erstattung der Untersuchungskosten, verurtheilt worden.

Vermöge Protocollentcheidung Herzoglicher Cammer vom 25. May ist Hinrich Ruc oder Moormann zu Biersfelden, weil er verordnungswidrig und ohne Cammerconsens Holz auf den Gründen seiner unterhabenden Stelle gehauen und verkauft hat, zu viertägiger Gefängnisstrafe, abwechselnd bey Wasser und Brod, verurtheilt worden.

